

Zur Beantwortung von diagnostischen Fragestellungen und als Grundlage für Therapieentscheidungen gehören Befunddisplays zur Grundausstattung nahezu jeder Zahnarztpraxis. Da Behandlungsergebnisse auch von der Qualität und Verlässlichkeit dentaler Diagnosedisplays abhängen, wurden weltweit Standards definiert, welche die Qualitätskontrolle und Konformität regeln.



Dentale Diagnosedisplays sorgen für optimale Befunde

Geert Carrein

In Deutschland sind die Anforderungen für die Verwendung medizinischer Bildwiedergabesysteme seit Mai 2015 in der DIN-Norm 6868-157 neu reguliert. Diese Norm definiert für die Erstellung von Röntgendiagnosen verschiedene Raumklassen. Maßgeblich für den zahnmedizinischen Bereich sind die Klassen 5 und 6. An diese Vorgaben ist eine kalibrierte Leuchtdichte des Displays gebunden.

Mehr als anspruchsvolle Normen erfüllen

Mit der Einführung der DIN 6868-157 für den Dentalmarkt hat Barco neue Displays entwickelt, die nicht nur den anspruchsvollen Normanforderungen gerecht werden, sondern für Anwender mit vielen technischen Features zur Arbeitserleichterung beitragen. Für den täglichen Einsatz wird mit dentalen Befunddisplays bei der Visualisierung zahnmedizinischer Bilder für exzellente Qualität und Stabilität gesorgt. Ob Standardröntgen oder DVT-Aufnahmen, nach DIN 6868-157 wird eine stabile Bildqualität während der gesamten Lebensdauer der Displays garantiert. Wie eine aktuelle Vergleichsstudie mit Consumer-Displays zeigt, erhöhen die für zahnmedizinische Zwecke entwickelten Displays die Sichtbarkeit wichtiger anatomischer Strukturen und die Bildkonsistenz.¹ Beides wird durch

die Kombination einer kalibrierten, hohen Displayhelligkeit (320 cd/m²), einem hohen Kontrastverhältnis und präziser Graustufenkalibrierung erreicht. So können Bilder zuverlässiger und schneller für eine effiziente Diagnose verwendet werden.

Automatisierte Abnahmeprüfung und Qualitätskontrolle

Drei Hauptelemente steuern die Qualität des zahnmedizinischen Displays: Abnahmeprüfung, tägliche visuelle Kontrolle und die wiederkehrende Konstanzprüfung. Kann das zu einer höheren Arbeitsbelastung führen? Dafür gibt es keinen Grund. Die integrierte Sensortechnologie enthält automatisierte Qualitätssicherungstools. Die Abnahmeprüfung wird von einem qualifizierten Servicetechniker durchgeführt. Sie umfasst die vollständige Kalibrierung unter Einbeziehung der Umgebungsbedingungen. Die Helligkeit des Displays muss zu den Vorgaben der entsprechenden Raumklasse passen und über die gesamte Fläche gleichförmig und stabil sein. Die DIN-Norm schreibt außerdem eine tägliche visuelle Prüfung vor. Das entsprechende Testbild wird bei den dentalen Diagnosedisplays automatisch angezeigt. Die Prüfung dauert maximal eine Minute. Die messtechnischen Kontrollen der wiederkehrenden Kon-



stanzprüfungen werden mit der Sensorik automatisiert durchgeführt, gespeichert und dokumentiert.

Zeit, Ressourcen und Geld sparen

Ein Display zu erwerben, das dem DIN-Standard entspricht, ist eine Sache. Eine umfassende Konformität über die gesamte Produktlebensdauer hinweg sicherzustellen, eine andere. Aus diesem Grunde sind die automatisierten Kontrollprozesse im Hintergrund so wichtig: Sie sparen Zeit bei der Diagnostik und bei der Einhaltung von Vorschriften.

Kontakt

Barco GmbH
Greschbachstraße 5a
76229 Karlsruhe
Tel.: 0721 6201-0
www.barco.com/de